Carex pilosa-Neufunde für den nordbayerischen Raum

Marita Dotzer-Schmidt & Hans Seitz

Die Art ist im südlichen Bayern mit über 800 Angaben in der Fundliste nicht selten. Allerdings sind mehrere Altangaben dabei. Der nördlichste Fund lag bisher in 6931/4, von Wolfgang Semig am 16.10.93 für den VFR gemeldet. Geographisch liegt dieser etwa auf Höhe Regensburg.

Bei den Nachforschungen in den Fundlisten der Bayernkartierung mussten wir Altangaben im Bayreuther Bereich mit Hilfe von Herrn Dr. Pedro Gerstberger größtenteils als Falschangaben identifizieren und somit löschen. Es blieb lediglich eine Meldung übrig, die mit dem Kommentar DAtlas: „*sehr fragwürdige Angabe aus* Rehnelt *1954 für Limmersdorf b. Bayreuth (24.6.1906* Beck*); (W.Subal): im übrigen falsch zu 5934/4 statt zu 5934/3 zugeordnet*“ als „unbeständig“ markiert wurde; sie konnte bisher nicht wieder gefunden werden. Das heißt, dass im nordbayerischen Raum keine Vorkommen mehr bekannt waren.

Am 17.4.2022 konnten wir durch Zufall einen größeren Bestand der Wimper-Segge im Messtischblatt 6333/322 entdecken. Er befindet sich an einem vielbegangenen Wander-



Blühender Bestand von *Carex pilosa* am Wuchssaum im Mühlschlag, einem Waldstück westlich von Burgambach Foto: M. Dotzer-Schmidt, 23.4.2025



Die namengebenden Wimpern sind gut zu erkennen Foto: M. Dotzer-Schmidt, 9.11.2023



Carex pilosa, blühend
Foto: M. Dotzer-Schmidt, 23.4.2025

weg bei Gräfenberg in der Fränkischen Schweiz und wurde bisher übersehen. Die bewachsene sickerfeuchte Fläche macht einen indigenen Eindruck, zumindest ist der Status E sicher. Auffallend waren damals die sehr wenigen fertilen Triebe. Da die Art sich großteils mit Ausläufern verbreitet, ist dies nicht ungewöhnlich und auch in der Literatur so beschrieben.

Noch größer war unser Erstaunen, als wir die Art am 17.5.2023 im Steigerwald in 6328/213 NW‘ Scheinfeld in zwei größeren Herden entdeckten. Die Flächengröße beträgt 400 bzw. 1000 qm. Die sickerfeuchten Wuchsstellen lagen am Nordhangfuß eines überführten Mittelwaldes im Myophorien-Schichtbereich. Im Wesentlichen handelt es sich um einen Eichen-Hainbuchenwald mit geringem Nadelholzanteil. Bei der Biotopkartierung 1986 wurde die Waldfläche bearbeitet und aufgenommen, die Wimper-Segge aber anscheinend übersehen. Dieses Jahr (2025) entwickelten sich sehr viele fertile Exemplare im Bestand.

Autoren: Marita Dotzer-Schmidt und Hans Seitz, Am Herrnberg 15, 91438 Bad Windsheim;
hans.seitz.ffm@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Regnitz Flora

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Dotzer-Schmidt Marita, Seitz Hans

Artikel/Article: Carex pilosa-Neufunde für den nordbayerischen Raum 69-70